



B E G E G N U N G

Mitteilungsblatt
für die
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Deutsch Jahrndorf

Nummer 74

April 2014

Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide

(Paul Gerhardt, Geh aus mein Herz und Suche Freud, 2. Strophe)



© Angela Waldegg

VORWORT

Liebe Gemeinde!

In drei Jahren feiert unsere Kirche das 500. Jubiläum der Reformation. Die Vorbereitungen beginnen schon jetzt. In welcher Form wir in Deutsch Jahrndorf dieses große Jubiläum begehen werden, müssen wir in der Gemeindevertretung und im Presbyterium noch entscheiden. Aber erste Beratungen mit den Nachbargemeinden Nickelsdorf, Zurndorf und Gols beginnen noch in diesem Quartal.

Angesichts dieses Jubiläums stellen sich manche Fragen. Eine der wichtigsten ist für mich dabei: Was ist typisch evangelisch, was zeichnet einen evangelischen Christen aus, worauf sollten wir besonders schauen? Meiner Ansicht wird ein wesentliches Merkmal evangelischer Überzeugung im Monatspruch für den Mai beschrieben: *Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus* (Galater 3,28).

Gemeint ist damit: Vor Gott sind alle Menschen gleich. Weder ihre Nationalität noch ihr gesellschaftlicher Stand oder ihr Geschlecht bringen irgendeinen Unterschied mit sich. Deshalb sind in der evangelischen Kirche Männer und Frauen Pfarrer bzw. Pfarrerrinnen. Und da der Unterschied zwischen Pfarrern und einfachen Gemeindegliedern bei uns nur aufgrund der besonderen Ausbildung von Pfarrern und Pfarrerrinnen besteht, und nicht etwa wegen einer anderen Wertigkeit vor Gott, sind in der evangelischen Kirche Lektorinnen und Lektoren ebenso herzlich willkommen, im Auftrag des Presbyteriums Gottesdienste zu halten. Auch alle Ehrenämter in unserer Kirche stehen jedem evangelischen Christen gleichermaßen offen. Es ist eine der großen Errungenschaften der Reformation zu wissen, dass wir alle im gleichen Maße von Gott geliebt und seine wertvollen Kinder sind. Gott helfe uns, dass wir das nicht vergessen.

Ein schönes Frühjahr und ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen



Kirchliches Leben

Für den Zeitraum 09.01.-02.04.2014

Taufe

26.01.2014 Christopher KRASNANSKY, Sohn von Robert und Michaela Krasnansky
Taufspruch: 1. Johannes 4, 16

Beerdigungen

09.02.2014 Hilda MANTL geb. Kulcsar, 90 Jahre, Obere Hauptstraße 29
21.02.2014 Aloisia DEMUTH, 69 Jahre, Pama, Bahngasse 3
20.03.2014 Eva KRISZT geb. Fuhrmann, 69 Jahre, Pama

Herzliches Dankeschön!

An dieser Stelle sei Dank gesagt:

- allen Frauen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Nordburgenländischen Evangelischen Frauentages mitgeholfen haben (Reinigung, Mehlspeise, Besorgungen etc.);
- einer anonymen Spenderin für die großzügige Geldspende.

Termine

Herzlich einladen möchten wir Sie zum

Frauenfrühstück am Samstag, 26. April um 9 Uhr in der Alten Schule.

Gemeindefest am Sonntag, 25. Mai, Beginn des Gottesdienstes um 10 Uhr, anschließend stehen in der Halle von Herrn Pflamitzer Speisen und Getränke bereit.

Gemeindefest in Nickelsdorf am Sonntag, 22. Juni, das um 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst beginnt.

Sprechtage der Kirchenbeitragskommission: Die Kirchenbeitragsvorschreibungen sind inzwischen ausgesandt worden. Im Falle von Fragen bitten wir Sie, am Sonntag, 4. Mai von 10 bis 11 Uhr in der Alten Schule vorbeizukommen. Sollten Ihnen das Kommen zum Sprechtag nicht möglich sein, können Sie auch eine schriftliche Eingabe mit entsprechenden Unterlagen machen, die dann ebenfalls am 4. Mai behandelt wird.

Kirchenreinigung: 17. Mai, 8 Uhr. Um rege Beteiligung wird gebeten!

NORDBURGENLÄNDISCHER EVANGELISCHER FRAUENTAG

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 3. April in der Kirche und im Kultursaal von Deutsch Jahrndorf der Nordburgenländische Frauentag statt. Rund 350 Frauen aus allen Pfarrgemeinden des Nordburgenlandes feierten mit der Direktorin der Frauenarbeit Österreich, Pfarrerin Barbara Heyse Schaefer und Frauen aus Deutsch Jahrndorf den Gottesdienst.



Pfarrer Sönke Frost begrüßte die Frauen in der vollen Kirche, Kuratorin Christine Perschy erzählte über die Pfarrgemeinde und Bürgermeister Gerhard Bachmann stellte die östlichste Gemeinde Österreichs vor. Musikalisch wurde Gottesdienst vom wunderbaren Orgelspiel von Christel Bergmeyer-Frost und dem Kirchenchor gestaltet.



IN DEUTSCH JAHRNDORF AM 3. APRIL 2014

Über die „Tankstellen in unserem Leben“ referierte die ehemalige Superintendentin von Salzburg und Tirol, Pfarrerin Luise Müller. Landesrätin Verena Dunst, Landesrätin Mag.^a Michaela Resetar, die Landessprecherin der Grünen Regina Petrik sowie der burgenländische Superintendent Mag. Manfred Koch besuchten im Laufe des Tages den Frauentag.



Superintendentin Luise Müller, Bürgermeister Gerhard Bachmann, Superintendent Koch, Landesrätin Dunst, Eva Maria Marold, Susanne Hackl, Direktorin Barbara Heyse-Schäfer, Pfarrerin Tschank, Pfarrerin Nittnaus



Pfarrerin Tschank, Landesrätin Resetar, Eva-Maria Marold, Susanne Hackl, Pfarrerin Nittnaus

Am Nachmittag zeigte Mag. Roman Kriszt interessierten Frauen den Skulpturenpark am Dreiländereck. Die burgenländische Kabarettistin, Schauspielerin und Sängerin Eva Maria Marold las aus ihrem Buch: „Zu wahr, um schön zu sein“ und sang Lieder ihrer CD. Der gelungene Frauentag wurde mit einer stimmungsvollen Andacht, die Pfarrerin Silvia Nittaus aus Zurndorf mit den Frauen feierte, beendet.



Eva-Maria Marold

Besonderer Dank gebührt allen Frauen der Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf, die unter der Leitung von Helga Reif und Kuratorin Christine Perschy alles so wunderbar vorbereitet und so ein tolles Mehlspeisenbuffet organisiert haben. Danke – ihr habt den Frauen einen wunderschönen Frauentag bereitet!

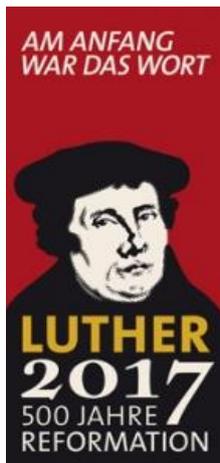


Susanne Hackl

© Fotos: Agnes Trimmel (Frauenarbeit Bgld)

500 JAHRE REFORMATION 2017 – EIN ERSTER BLICK NACH VORN

Das **Jubiläumsjahr 2017** – der 500. Jahrestag des Thesenanschlags von Martin Luther – wirft seine ersten Schatten voraus. Im Laufe des Monats Mai beginnen auch in unseren Gemeinden die ersten Überlegungen, welche Aktivitäten dazu gesetzt werden können.



Viel weiter ist man natürlich schon in **Deutschland**, dem Mutterland der Reformation. Die sogenannte **Lutherdekade** ist eine Veranstaltungsreihe, die bereits 2008 begonnen hat und auf das Jahr 2017 hinzielt. Hier wird das weite Themenspektrum der Reformation in Themenjahren aufgenommen und entfaltet. So steht das Jahr 2014 unter dem Motto „Reformation und Politik“ (Obrigkeit und Mündigkeit, Glaube und Macht, Gewissensfreiheit und Menschenrechte – Themen der Reformation und zugleich der Gegenwart), 2015 lautet das Thema „Reformation – Bild und Bibel“ (die Reformation war auch eine Medienrevolution; eine neue Wort- und Bildsprache entstand – welche „Bilder“ findet der Glaube heute?). Unter www.luther2017.de finden sich ausführliche Informationen zu allen geplanten Veranstaltungen.



In der **Österreichischen Evangelischen Kirche** sollen die Vorbereitungen für 2017 im Laufe des heurigen Jahres unter Einbeziehung der Pfarrgemeinden konkretisiert werden. Näheres unter www.okr-evang.at/2017

Frauen haben von der Reformation bis ins 20. Jahrhundert hinein wichtige reformatorische Impulse gesetzt. Diese weibliche Seite der Reformation und ihrer Wirkungsgeschichte kann in **Deutschland** auf www.frauen-und-reformation.de entdeckt werden. Eine Erinnerungslandkarte mit Erinnerungszeichen an den Orten, wo die jeweilige Frau gewirkt hat, führen zu den Biografien der jeweiligen Frau. In **Österreich** hat die Evangelische Akademie Wien ein internationales Projekt mit dem Titel Frauen und Reformation ins Leben gerufen, das bis 2017 konzipiert ist. Die Planungsgruppe möchte zum einen wenig bekannte Frauen der Reformationszeit einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen und zum anderen Fragen der Gegenwart und Zukunft diskutieren (www.frauenundreformation2017.at).

GOTTESDIENSTE APRIL – JULI 2014

Donnerstag, 17. April*	Gründonnerstag	Frost	17.00 Uhr
Freitag, 18. April*	Karfreitag	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 20. April	Ostersonntag	Frost	9.00 Uhr
Montag, 21. April	Ostermontag	Bergmeyer-Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 27. April	Quasimodogeniti	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 4. Mai	Misericordias Domini	Nittnaus	9.00 Uhr
Sonntag, 11. Mai	Jubilate	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 18. Mai*	Kantate/ Goldene Konfirmation	Frost	10.15 Uhr
Sonntag, 25. Mai	Rogate / Gemeindefest	Frost	10.00 Uhr
Donnerstag, 29. Mai	Christi Himmelfahrt	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 1. Juni*	Exaudi / Konfirmation	Frost	10.00 Uhr
Sonntag, 8. Juni	Pfingstsonntag	Frost	9.00 Uhr
Montag, 9. Juni	Pfingstmontag	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 15. Juni	Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 22. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 29. Juni*	2. Sonntag nach Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 6. Juli	3. Sonntag nach Trinitatis	Lektoren	8.30 Uhr
Sonntag, 13. Juli	4. Sonntag nach Trinitatis	Riess	8.30 Uhr

* An diesen Tagen **Feier des Heiligen Abendmahls**

Kindergottesdienste

Herzlich eingeladen wird zu den Kindergottesdiensten am **1. Sonntag des Monats** und an **hohen kirchlichen Festtagen**. Die nächsten Kindergottesdienste in der Alten Schule sind:

Karfreitag, 18. April um 9 Uhr
Sonntag, 4. Mai um 9 Uhr

Ostersonntag, 20. April um 9 Uhr
Sonntag, 1. Juni um 10 Uhr

Gottesdienste in Kittsee

Sonntag, 27. April	Pflegeheim Kittsee	Frost	14.00 Uhr
Sonntag, 18. Mai	Pflegeheim Kittsee	Frost	14.00 Uhr
Sonntag, 15. Juni	Pflegeheim Kittsee	Frost	14.00 Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Deutsch Jahrndorf
Untere Hauptstraße 34, 2423 Deutsch Jahrndorf
Homepage: www.evangelische.at

Herausgeber: Mag. Roman Kriszt
Obere Hauptstraße 5, 2423 Deutsch Jahrndorf

Herstellungsort: Deutsch Jahrndorf

Eigene Vervielfältigung / Erscheint mindestens viermal im Jahr
Urheber/Rechteinhaber des Fotos in der Kopfzeile von Seite 1: Peter Lauppert
